

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1989

Ausgegeben am 3. März 1989

48. Stück

- 115. Kundmachung:** Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Jute und Jute-Erzeugnisse 1982
- 116. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts
- 117. Änderung des Anhanges III des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen**
- 118. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über den Durchgang von Exekutivorganen beim Autobahngrenzübergang Arnoldstein — Coccau samt Beilage**
(NR: GP XVII RV. 212 AB 334 S. 34. BR: AB 3347 S. 492.)

115. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 28. Feber 1989 betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Jute und Jute-Erzeugnisse 1982

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat der Internationale Juterat am 8. November 1988 beschlossen, das Internationale Übereinkommen über Jute und Jute-Erzeugnisse 1982 (BGBl. Nr. 32/1985, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 703/1986) um zwei Jahre zu verlängern.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge haben das Übereinkommen ratifiziert bzw. sind ihm beigetreten:

	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Griechenland	2. Dezember 1986
Portugal	28. April 1988
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	16. Dezember 1987

116. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 28. Feber 1989 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Norwegen am 17. Jänner 1989 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts (BGBl. Nr. 321/1985, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 117/1988) hinterlegt.

Norwegen hat anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde folgende Vorbehalte erklärt:

„Gemäß Art. 17 Abs. 1 behält sich Norwegen vor, daß in den von den Artikeln 8 und 9 erfaßten Fällen die Anerkennung und Vollstreckung von Sorgerechtsentscheidungen aus den in Art. 10 vorgesehenen Gründen versagt werden kann.“

Gemäß Art. 6 Abs. 3 behält sich Norwegen vor, Mitteilungen, die in französischer Sprache abgefaßt sind oder von einer Übersetzung in diese Sprache begleitet sind, nicht anzunehmen.“

Vranitzky

Vranitzky

117.**Änderung des Anhanges III des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen****AMENDMENTS TO APPENDIX III OF THE CONVENTION****List of Species Submitted by the Republic of India for Inclusion in Appendix III**

1. In accordance with the provisions of paragraph 1 of Article XVI of the Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, the Government of the Republic of India has submitted to the Secretariat the following list of species for inclusion in Appendix III:

Fauna**MAMMALIA****RODENTIA****Sciuridae**

Marmota caudata
Marmota himalayana

CARNIVORA**Canidae**

Canis aureus
Vulpes bengalensis
Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla = 377

Mustelidae

Martes flavigula = 380
Martes foina intermedia
Mustela altaica
Mustela erminea
Mustela kathiah
Mustela sibirica

Viverridae

Arctictis binturong
Paguma larvata
Paradoxurus hermaphroditus
Paradoxurus jerdoni
Viverra megaspila
Viverra zibetha
Viverricula indica

Herpestidae

Herpestes auropunctatus
Herpestes edwardsi
Herpestes fuscus
Herpestes smithii
Herpestes urva
Herpestes vitticollis

Interpretation:

= 377 Includes synonym *Vulpes vulpes leucopus*

= 380 Includes synonym *Martes gwatkinsi*

2. In accordance with the provisions of Article XVI, paragraph 2, inclusion of this list in Appendix III shall take effect 90 days after the date of this Notification, i.e. on 16 March 1989, for all Parties except those entering a reservation.

3. Any specimen of these species, whether alive or dead will be covered by the provisions of the Convention, as will any readily recognizable part or derivative.

(Übersetzung)

ÄNDERUNGEN DES ANHANGES III DES ÜBEREINKOMMENS

Liste von Arten; die von Indien für die Aufnahme in den Anhang III vorgeschlagen wurden.

1. Entsprechend Art. XVI Abs. 1 des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen *) hat Indien folgende Arten für die Aufnahme in den Anhang III dem Sekretariat vorgeschlagen:

Tierarten

SÄUGETIERE

NAGETIERE

Hörnchen

Langschwänziges Murmeltier
Himalaya Murmeltier

RAUBTIERE

Hunde

Goldschakal
Bengalfuchs
Unterart des Rotfuchses
Unterart des Rotfuchses
Unterart des Rotfuchses = 377

Marder

Buntmarder = 380
Unterart des Steinmarders
Altaiwiesel
Hermelin
Gelbbauchwiesel
Sibirisches Feuerwiesel

Schleichkatzen

Binturong
Larvenroller
Flecken-Musang
Jerdon-Musang
Großfleck-Zibetkatze
Indische Zibetkatze
Indische Kleinzibetkatze

Mungo

Goldstaubmanguste
Indischer Mungo
Kurzschwanzmanguste
Indische Rotmanguste
Krabbenmanguste
Halsstreifenmanguste

Synonym:

= 377 Enthält das Synonym Unterart des Rotfuchses

= 380 Enthält das Synonym Unterart des Steinmarders

2. Entsprechend Artikel XVI Abs. 2 wird die Aufnahme dieser Liste in den Anhang III 90 Tage nach dem Datum dieser Notifikation, das ist am 16. März 1989 für alle Vertragsparteien, ausgenommen jene, die einen Vorbehalt einbringen, in Kraft treten.

3. Alle Exemplare dieser Arten, lebend oder tot, jeder erkennbare Teil oder Erzeugnis werden durch die Bestimmungen des Übereinkommens erfaßt.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 188/1982, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 73/1989

118.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Beilage wird genehmigt:

Vertrag

zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über den Durchgang von Exekutivorganen beim Autobahngrenzübergang Arnoldstein — Coccau

Die Republik Österreich
und
die Italienische Republik

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Organe der Bundesgendarmerie, der Bundespolizei, der Justizwache, der Zollwache und der Gemeindefürsorgeeinrichtungen auf österreichischer Seite und Organe der staatlichen Polizei, der Carabinieri, der Finanzwache und der Feuerwehr auf italienischer Seite dürfen, soweit sie Amtshandlungen im Rahmen ihrer Ausübung der jeweiligen Aufgaben durchführen, welche nicht von dem in Rom am 12. September 1985 unterzeichneten Durchführungsabkommen *) zu dem am 29. März 1974 in Rom zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik unterzeichneten Abkommen über nebeneinanderliegende Grenzübergangsstellen und die Grenzübergangsstellen während der Fahrt **) geregelt sind, zum Zwecke der Rückkehr auf das eigene Hoheitsgebiet die im Artikel 2 angeführten, auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates (Durchgangsstaat) gelegenen Strecken benützen.

(2) Für die bei dem Gemeinschaftszollamt, auf welches sich der am 15. Juli 1985 in Tarvisio unterzeichnete österreichisch-italienische Vertrag bezieht, dienstlich tätigen Personen, für Sanitätspersonen und Organe der Straßen- und Gebäudeverwaltung der Vertragsstaaten und für Angehörige österreichischer Feuerwehren sowie für die in Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben mitgeführten Personen und Gegenstände gelten die Bestimmungen des Vertrages sinngemäß.

./ (3) Die oben genannten Strecken sind in dem beigelegten Plan, der Bestandteil dieses Vertrages ist, dargestellt (Beilage).

Artikel 2

(1) Der Rückkehr auf das eigene Staatsgebiet dienen folgende Strecken:

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 468/1985

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 472/1976

Accordo

tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana sul passaggio degli Organi esecutivi al valico autostradale di Coccau — Arnoldstein

La Repubblica d'Austria
e
la Repubblica Italiana

hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

(1) Gli Organi della Gendarmeria Federale, della Polizia Federale, della Guardia di Giustizia, della Guardia Doganale e della Guardia di Sicurezza Comunale per la parte austriaca; e gli Organi della Polizia di Stato, dell' Arma dei Carabinieri, della Guardia di Finanza, dei Vigili del Fuoco per la parte italiana che effettuino atti di ufficio nell'esercizio delle loro rispettive funzioni non disciplinati dalla Convenzione di esecuzione firmata a Roma il 12 settembre 1985 nel quadro della Convenzione tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana per l'istituzione di uffici a controlli nazionali abbinati ed al controllo in corso di viaggio, firmata a Roma il 29. 3. 1974, potranno utilizzare, per rientrare sul loro territorio nazionale, i percorsi indicati all'articolo 2 che si trovano nel territorio nazionale dell' altro Stato contraente (Stato di passaggio).

(2) Le disposizioni del presente Accordo si applicano, per analogia, alle persone addette al Centro comune, di cui all'Accordo italo-austriaco firmato a Tarvisio il 15 luglio 1985, al personale sanitario, agli addetti alla manutenzione delle strade e degli edifici degli Stati contraenti, ai Vigili del Fuoco austriaci nonché alle persone portate con sé dagli Organi indicati in questo comma in esecuzione delle proprie rispettive funzioni ed alle loro attrezzature.

./ (3) I suddetti percorsi sono indicati nell'allegata planimetria che fa parte integrante del presente Accordo (allegato).

Articolo 2

(1) Per il ritorno nel territorio di propria appartenenza, sono utilizzati i seguenti percorsi:

- für Organe der österreichischen Seite die Verbindungsrampe (Spur 2), die sich an der Staatsgrenze von der gesonderten Fahrspur für den Güterverkehr in Richtung Italien (Spur 3) löst und zur Umkehrspur (Spur 1) führt, die Umkehrspur (Spur 1) und die Autobahnhauptspur in Richtung Österreich von der Einmündung der Umkehrspur (Spur 1) bis zur Staatsgrenze;
 - für Organe der italienischen Seite die gesonderte Fahrspur für den Güterverkehr in Richtung Österreich (Spur 4) von der Staatsgrenze bis zum Beginn der Umkehrspur (Spur 5), die genannte Umkehrspur (Spur 5) und die gesonderte Fahrspur für den Güterverkehr in Richtung Italien (Spur 3) von der Einmündung der Umkehrspur (Spur 5) bis zur Staatsgrenze.
- (2) Ein Abweichen von diesen Strecken ist nur im Falle höherer Gewalt zulässig.
- per gli organi della parte italiana la speciale corsia per le merci verso l'Austria (corsia 4), dal confine di Stato fino all'inizio della corsia per l'inversione di marcia (corsia 5), detta corsia per l'inversione (corsia 5) e la speciale corsia per le merci verso l'Italia (corsia 3) dalla confluenza della corsia per l'inversione di marcia (corsia 5) fino al confine di Stato;
 - per gli organi della parte austriaca la rampa di collegamento (corsia 2) che si diparte dalla speciale corsia per le merci verso l'Italia (corsia 3) in corrispondenza del confine di Stato e che conduce alla corsia per l'inversione di marcia (corsia 1), tale corsia di inversione (corsia 1) e la corsia autostradale principale verso l'Austria dalla confluenza della corsia per l'inversione (corsia 1) fino al confine di Stato.
- (2) È consentito deviare da questi percorsi solo in presenza di situazioni di forza maggiore.

Artikel 3

Die in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Organe der italienischen Seite dürfen für den Zugang zum Gemeinschaftszollamt auch den auf österreichischem Hoheitsgebiet gelegenen Fußweg, der das österreichische Zollamt an der Bundesstraße B 83 mit dem Gemeinschaftszollamt verbindet, und die Bundesstraße B 83 von der Staatsgrenze bis zur Abzweigung des erwähnten Fußweges benützen.

Artikel 4

Die in Artikel 1 Absatz 1 genannten Organe des anderen Vertragsstaates dürfen beim Durchgang (Benützung der in Artikel 2 und 3 genannten Strecken) Personen, die auf dem eigenen Hoheitsgebiet angehalten, festgehalten oder sonst in Gewahrsam genommen wurden, und Gegenstände oder Beweismittel, die auf eigenem Hoheitsgebiet sichergestellt wurden, mitführen, aber keine weiteren Amtshandlungen durchführen, solange sie sich auf dem Hoheitsgebiet des Durchgangsstaates befinden.

Artikel 5

(1) Staatsbürger des Durchgangsstaates und Personen, die sich auf das Asylrecht des Durchgangsstaates berufen, dürfen nicht mitgeführt werden.

(2) Das beabsichtigte Mitführen von in Gewahrsam genommenen Personen ist der zuständigen Behörde des Durchgangsstaates mitzuteilen. Entweicht eine solche Person dem Begleitpersonal im Durchgangsstaat, ist ihre Rückführung nur mehr im Wege der Auslieferung oder Abschiebung zulässig.

Articolo 3

Gli organi della parte italiana citati nell'articolo 1, comma 1 e 2, possono anche utilizzare, per l'accesso al Centro comune, il percorso pedonale situato in territorio austriaco che collega il complesso di valico austriaco sulla strada federale B 83 con il Centro comune nonchè la suddetta strada federale B 83 dal confine di Stato fino all'inizio del citato percorso pedonale.

Articolo 4

Nell'effettuare il passaggio, utilizzando i percorsi di cui agli articoli 2 e 3, gli organi di cui all'articolo 1 comma 1 dell'altro Stato contraente possono portare con sé persone che siano state fermate o arrestate o comunque prese in consegna sul proprio territorio nazionale, o beni e mezzi di prova che siano stati sequestrati sul proprio territorio nazionale ma non possono procedere ad altri atti di ufficio fintantochè si trovino sul territorio dello Stato di passaggio.

Articolo 5

(1) La facoltà di portare con sé persone, non potrà essere esercitata, nei confronti dei cittadini dello Stato di passaggio e di persone che invochino il diritto di asilo nello Stato di passaggio.

(2) L'intenzione di portare con sé persone prese in custodia dovrà essere comunicata alla competente Autorità dello Stato di passaggio. Qualora tale persona si sottragga alla vigilanza del personale che la accompagna nello Stato di passaggio, essa potrà essere ricondotta nell'altro Stato contraente solo tramite estradizione od allontanamento.

(3) Der andere Vertragsstaat ist verpflichtet, unabhängig von der Dauer des Aufenthaltes im Durchgangsstaat die im vorherigen Absatz genannten Personen zurückzunehmen, unter der Voraussetzung, daß die Grenzbehörden des Durchgangsstaates binnen 48 Stunden davon informiert worden sind, daß sich diese Personen der Aufsicht des Begleitpersonals entzogen haben und das Ersuchen um Übernahme innerhalb eines Jahres ab dem Tag, an dem sich der Vorfall ereignet hat, gestellt wird.

Artikel 6

(1) In Gewahrsam genommene Personen benötigen beim Durchgang weder einen für die Ausreise gültigen Ausweis noch gegebenenfalls einen Sichtvermerk.

(2) Sichergestellte Gegenstände oder Beweismittel sind von den für den Warenverkehr über die Grenze geltenden Verboten und Beschränkungen befreit. Von einem förmlichen Zollverfahren wird abgesehen.

Artikel 7

(1) In Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannte Organe benötigen zum Durchgang weder einen für die Ausreise gültigen Ausweis noch gegebenenfalls einen Sichtvermerk; sie müssen jedoch einen mit einem Lichtbild versehenen Dienstausweis mit sich führen. Sie dürfen ihre Uniform oder Dienstkleidung tragen und ihre Dienstausrüstung (insbesondere Fahrzeuge, Dienstwaffen, Nachrichtengeräte, Diensthunde) mitführen.

(2) In Artikel 1 Absatz 1 genannte Organe dürfen im Durchgangsstaat von der Waffe nur im Falle der Notwehr Gebrauch machen.

Artikel 8

Der beabsichtigte Durchgang einer geschlossenen Einheit von mehr als 35 der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Organe, ausgenommen die italienische Feuerwehr, oder der beabsichtigte Durchgang dieser Organe mit Spezialfahrzeugen ist der zuständigen Behörde des Durchgangsstaates mitzuteilen.

Artikel 9

(1) Die Behörden des Durchgangsstaates gewähren den in Artikel 1 Absatz 1 genannten Organen des anderen Vertragsstaates den gleichen Schutz und den gleichen Beistand wie den entsprechenden eigenen Organen. Die im Durchgangsstaat geltenden strafrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der vorgenannten eigenen Organe in Ausübung ihres Dienstes und in bezug auf diesen Dienst sowie zum Schutz der Amtshandlungen selbst sind auch auf strafbare Handlungen anzuwenden, die im Durchgangsstaat gegen entsprechende Organe des anderen Vertragsstaates begangen werden.

(3) Indipendentemente dal periodo di soggiorno nel territorio dello Stato di passaggio, l'altro Stato contraente è tenuto a riaccogliere le persone di cui al precedente comma, sempre che il fatto che tali persone si siano sottratte alla vigilanza del personale che le accompagna sia stato comunicato entro 48 ore alle Autorità di frontiera dello Stato di passaggio e che la richiesta di riaccoglimento sia avanzata entro un anno dalla data in cui si è verificato il fatto.

Articolo 6

(1) Per il passaggio, le persone prese in consegna non necessitano nè di un documento di viaggio valido per l'espatrio, nè eventualmente di un visto.

(2) I beni e mezzi di prova sequestrati sono esenti da divieti e dalle limitazioni vigenti per il traffico delle merci transfrontaliero. Non si ricorre ad una procedura doganale formale.

Articolo 7

(1) Per il passaggio, gli Organi di cui all'articolo 1, comma 1 e 2, non necessitano nè di un documento valido per l'espatrio, nè eventualmente di un visto; essi dovranno tuttavia portare con sé una tessera di servizio, munita di foto-tessera. Essi potranno indossare la loro uniforme o tenuta di servizio e portare con sé la loro attrezzatura di servizio (in particolare veicoli, armi di servizio, apparecchi di comunicazione, cani di servizio).

(2) Gli Organi di cui all'articolo 1 comma 1 potranno fare uso delle armi nello Stato di passaggio solo in caso di legittima difesa.

Articolo 8

Il previsto passaggio di una intera unità, composta da più di 35 persone appartenenti agli Organi di cui all'articolo 1 comma 1 ad esclusione dei Vigili del Fuoco della Repubblica Italiana, od il previsto passaggio con i loro veicoli speciali, dovrà essere comunicato alla competente Autorità dello Stato di passaggio.

Articolo 9

(1) Le Autorità dello Stato di passaggio accordano agli Organi di cui all'Articolo 1 comma 1 dell'altro Stato contraente la stessa protezione ed assistenza come ai corrispondenti propri Organi. Le disposizioni penali in vigore nello Stato di passaggio per la protezione sia dei predetti propri organi nell'esercizio e a causa delle loro funzioni, sia delle loro funzioni stesse, devono essere applicate ai reati commessi, nel territorio dello Stato di passaggio, nei confronti dei corrispondenti Organi dell'altro Stato contraente.

(2) Strafbare Handlungen, die von einem in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Organ des anderen Vertragsstaates im Durchgangsstaat begangen werden, sind der zuständigen Behörde jenes Vertragsstaates unverzüglich mitzuteilen, dem das Organ angehört.

Artikel 10

(1) Rechtssachen betreffend die Amtshaftung für Handlungen, die von ihren in Artikel 1 genannten Organen in Ausübung des Dienstes während des Durchganges auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates gesetzt wurden, unterliegen der Gerichtsbarkeit und dem Recht des jeweiligen Vertragsstaates, dem die betreffenden Organe angehören, so als ob die schädigende Handlung in diesem Staat gesetzt worden wäre. In dieser Hinsicht sind Staatsbürger des Durchgangsstaaates so zu behandeln, wie Staatsbürger des anderen Vertragsstaates.

(2) Zuständig im Sinne des Absatzes 1 sind jene Behörden der beiden Vertragsstaaten, in deren Zuständigkeitsbereich der Autobahngrenzübergang Arnoldstein — Coccau liegt.

Artikel 11

Jeder Vertragsstaat kann aus mit seiner Sicherheit oder mit anderen öffentlichen Interessen von erheblicher Bedeutung zusammenhängenden Gründen Bestimmungen dieses Vertrages als vorübergehend unanwendbar erklären. Der andere Vertragsstaat ist hiervon sofort schriftlich auf diplomatischem Wege zu benachrichtigen.

Artikel 12

Der vorliegende Vertrag tritt mit dem Zeitpunkt in Kraft, in dem die beiden Vertragsstaaten einander auf diplomatischem Wege schriftlich mitteilen, daß die von der jeweiligen Rechtsordnung für das Inkrafttreten vorgesehenen Verfahren durchgeführt wurden. Er wird auf unbestimmte Zeit in Kraft bleiben und kann frühestens zehn Jahre nach seinem Inkrafttreten unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden, falls die beiden Vertragsstaaten nicht einvernehmlich etwas anderes beschließen.

Geschehen zu Wien, am 3. April 1986 in zwei Urschriften in deutscher und italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Republik Österreich:
Gerald Hinteregger

Für die Italienische Republik:
Mario Fioret

(2) Gli atti penalmente rilevanti che vengono commessi nello Stato di passaggio da un Organo di cui all'Art. 1 comma 1 e 2 dell'altro Stato contraente, dovranno essere comunicati immediatamente all'Autorità competente dello Stato cui appartiene l'Organo.

Articolo 10

(1) Le cause relative alle responsabilità dell'Amministrazione per atti compiuti dai propri Organi di cui all'Articolo 1 per l'esercizio delle loro funzioni durante il passaggio sul territorio dell'altro Stato contraente, sono soggette alla giurisdizione ed al diritto del rispettivo Stato di appartenenza di tali Organi, come se questo atto dannoso fosse stato compiuto in tale Stato. A tale riguardo, i cittadini dello Stato di passaggio devono ricevere lo stesso trattamento dei cittadini dell'altro Stato contraente.

(2) Sono competenti ai sensi del primo comma le Autorità degli Stati contraenti nella cui competenza territoriale si trova il valico autostradale di Coccau — Arnoldstein.

Articolo 11

Per motivi connessi alla propria sicurezza o ad altri interessi pubblici di notevole rilievo, ciascuno Stato contraente potrà dichiarare temporaneamente inapplicabili le disposizioni del presente Accordo. L'altro Stato contraente dovrà esserne immediatamente informato per iscritto attraverso i canali diplomatici.

Articolo 12

Il presente Accordo entra in vigore a partire dal momento in cui i due Stati contraenti si saranno notificati, per iscritto e per via diplomatica, l'avvenuto adempimento delle procedure previste dai rispettivi ordinamenti per l'entrata in vigore. Esso resterà in vigore a tempo indeterminato e potrà essere denunciato per via diplomatica con un preavviso scritto di 6 mesi, non prima di 10 anni dalla sua entrata in vigore, salvo il caso in cui gli Stati contraenti decidano altrimenti di comune accordo.

Fatto a Vienna, il 3 aprile 1986 in due originali, uno in lingua tedesca e l'altro in lingua italiana, entrambi i testi facenti egualmente fede.

Per la Repubblica d'Austria:
Gerald Hinteregger

Per la Repubblica Italiana:
Mario Fioret

Die Mitteilungen gemäß Art. 12 des Vertrages wurden am 30. Dezember 1988 bzw. 7. Februar 1989 abgegeben; der Vertrag ist daher gemäß seinem Art. 12 mit 7. Februar 1989 in Kraft getreten.

Vranitzky

